

**Protokoll der Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses (GFA)
am Montag, den 07. Juni 2021 – 16:30-18:30 Uhr
Schreiberstorberg 5 (Gasth. Grauer Wolf)**

Teilnehmer: Kliner Hans, Lober Manfred, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

H.Kliner begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung – erstmals in den Räumlichkeiten Schreiberstorberg 5

TOP 2 Genehmigung Protokoll vom 11. Mai

Der übersandte Protokoll-Entwurf wird ohne Änderungen genehmigt.

Beschluss: 4 Ja-Stimmen

TOP 3 Rückblick auf Aktionen und Veranstaltungen

3.1. Seniorenfrühling

Das Angebot über eine individuelle digitale Vernetzung für Freizeit-Aktivitäten fand wenig Widerhall. Weitere digitale Angebote des Seniorenrates sind derzeit nicht vorgesehen.

Aus den Angeboten von Fürth (Speed-Dating) wird berichtet, dass nicht bekannt ist, ob sich feste Treffen ergeben haben. Von den ersten 2 digitalen Angeboten des Diakonischen Werkes von heute aus der Reihe „Digitales Wissen für Ältere“ wird berichtet, dass nur sehr wenige Teilnehmer aus Stadt und Landkreis Fürth dabei waren.

TOP 4 Weitere Aktivitäten

4.1. Allgemeine Corona-Hygienevorschriften

Mit Ablauf des 6. Juni ist die Zwölfte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (12. BayIfSMV)-vom 05. März) außer Kraft getreten. Die neue 13. BayIfSMV vom 5. Juni (ist gültig bis 04. Juli) erlaubt sportliche Aktivitäten ohne Personenbegrenzung und ohne Testnachweis. (Aktuelle Inzidenz Lkrs Fürth 6.6.: 24,6; seit 24. Mai durchgängig unter 50). Damit können alle unsere Sportangebote wieder starten! Kontaktdaten-Erhebung nur in den Gaststätten durch den Wirt notwendig.

Ob vom Seniorenrat für seine eigenen Veranstaltungen neue Hygiene- und Gesundheitsschutzregelungen getroffen werden müssen ist noch zu klären. Hier ergibt sich ein enormer zusätzlicher Verwaltungsaufwand, da sich die Verordnungen zudem alle 4 Wochen ändern und keine „Gebrauchsmuster“ von Seiten des Landkreises zur Verfügung gestellt werden.

4.2. Weitere Veranstaltungen

Am 26.05. wurde vom Vorsitzenden an die Neigungsgruppenleiter eine Mail-Umfrage gestartet. Danach ergibt sich folgendes Bild:

a) Die meisten würden erst gegen Ende Juni starten.

Zu klären wäre generell der Impfstatus und die Überprüfung dessen, falls dies bei entsprechender Gruppengröße noch verlangt wird.

4.2.1. Sofort starten könnte

- Walking-Gruppe von Manfred Lober (Beginn 08. Juni)
- Sprechstunde im Büro mit H. Reuther am 09. Juni

4.2.2. Den weiteren Start haben signalisiert

- Kurzradeltour mit Lothar Steigleder ab 22. Juni
- Boccia mit Wolfgang Schulz ab 23. Juni
- Swingolf frühestens ab Mitte Juni (derzeit ist Hans Ziolko noch krank; Georg Keck hat sich neu bereit erklärt die Vertretung nach seinem Urlaub ab Juli zu übernehmen)
- Walking mit Karl Heinz Lödel ab 28. Juni
- Stadtradeln vom 06.-27. Juni (bislang noch ohne feste Gruppentermine)
- Samstagsradler könnten starten am 12. Juni (ggf. inoffiziell, da noch nicht alle 2-fach geimpft); Vollstart wäre dann am 2. Sa. Im Juli 10.07.
- Noch offen ist die geführte Kurzwanderung (evtl. 30. Juni – zum Thema Siebener Weg), da hier auch Einkehr vorgesehen ist; ebenso der Start der Mittwochs-Wanderung, da auch hier eine Einkehr geplant werden sollte.
- Das Softkegeln im AWO-Heim findet derzeit nur intern in den Wohngruppen statt.

4.2.3. Noch offen sind derzeit die Indoor-Veranstaltungen (Spielenachmittag, Kegeln, Tanztee, Seniorennachmittage in den Ortsteilen, Wirtshaussingen, Seniorenkino, Handarbeitstreff, Softkegeln.....Dankeschön-Nachmittag).

Hier vertritt der GFA die Meinung, dass dies den Neigungsgruppenleitern überlassen werden sollte. Für Tanz-Tee-Nachmittag sieht man vor Herbst keine Möglichkeit der Umsetzung.

H. Reuther informiert, dass der Seniorentreff in Kirchfembach vorerst noch nicht starten kann, da die Räumlichkeiten am Veranstaltungsort (Feuerwehrhaus) sehr beengt sind und der Abstand nicht eingehalten werden kann.

Der nachzuholende Dankeschön-Nachmittag 2020 wird angedacht für November 2021 im Bürgerhaus.

Beschluss: Die dargestellten Maßnahmen sollen wie dargestellt angegangen werden. Wobei immer die jeweilige Inzidenz-Zahlen heranzuziehen sind.

4-Ja-Stimmen

4.3.Vorbereitung Vollsitzung Seniorenratssitzung am 21. Juni

Hier würde eine Reihe von Punkten anstehen wie Hygienekonzept/Beschluss zur Satzungsänderung und GO/Veranstaltungsbeginn aller Neigungsgruppen einzeln ansprechen und klären (evtl. nach Vorschlag des GFA) /Seniorenbegegnungsstätte/5-15-365-Bündnis/Seniorenmitwirkungsgesetz/Neue Gruppe Ehrenamtstreff/Haushaltsabschluss 2020/Ausgaben des 1. Vorsitzenden/Haushaltsplanung 2021/Sachstand der Anträge und Beschlüsse/ Planung der Klausurtagung/ Vorbereitung Gespräche mit den Fraktionen.

Es stellt sich die Frage, ob wir nicht den GFA als ständigen Ausschuss zwischen den Sitzungen weiterführen um Beschlussvorschläge für die Vollsitzungen vorzubereiten. Dabei könnte auch die AG Politik aufgelöst und voll integriert werden, da gerade die politischen Fragen besser in der kleinen Runde vorzubereiten und zu bearbeiten sind. Dazu wird der nächsten Seniorenratssitzung folgende Abstimmung vorgeschlagen:

Beschlussvorschlag: Aufgrund der personell gleichen Zusammensetzung wird die AG Politik aufgelöst. Die Aufgaben übernimmt der Geschäftsführende Ausschuss (GFA). Dieser tagt zwischen den Sitzungen des Seniorenrates und kann Beschlussvorlagen für die Seniorenrats-Sitzungen vorbereiten.

4-Ja-Stimmen

4.4. Weitere Sitzungstermine: Für die weiteren Arbeitssitzungen des Seniorenrates werden folgende Termine vorgeschlagen – die in der nächsten Seniorenratssitzung abgestimmt werden könnten:

Tagesklausur möglichst vor dem 10. Juli. Angefragt wurden bereits Horbach und Riesengebirge Neuhof.

Mittwoch, 14. Juli – evtl. Jahresbericht des Seniorenrates im Hauptausschuss

Dienstag, 24. August – 15 Uhr

Dienstag, 14. September-

Donnerstag, 07. Oktober

Vollversammlung: Do. 21. Oktober Hauptthema: ????

(Veröffentlichungsfrist 14 Tage = MB-Erscheinen 24. September = **Red.-Schluss 15.09.**)

4.5. Neue Gruppe Ehrenamtstreff

H. Klinner schlägt vor, einen regelmäßigen Ehrenamts-Treff (begrenzt auf Ehrenamtshelfer im Seniorenrat) im Grauen Wolf einzurichten. Ziel: Dort treffen sich Ehrenamtliche und Interessierte zu einem lockeren Austausch. Dabei können auch neue Ideen beraten und neue Ehrenamtliche gewonnen werden. Dieser Ehrenamtstreff könnte alle 2 Monate (bei Interesse auch monatlich) stattfinden mit Getränken, Kaffee und Kuchen (kostenfrei). Das könnte auch mal ein Weißwurst-Frühschoppen für Männer sein, etc.

In der Diskussion wird abgewogen, ob man dies nicht als allgemeinen Treff für alle Ehrenamtler einrichten soll.

Dies wird abgelehnt, da die Personenzahl zu unübersichtlich werden würde.

Es soll auf die ehrenamtlich für den Seniorenrat Tätigen beschränkt bleiben.

Beschluss: Dem wird mit 4-Ja-Stimmen zugestimmt und die weitere Umsetzung vorbereitet.

1. Treffen evtl. am 2. Montag im Juli = 12. Juli 14.00 Uhr - Gastraum

4.6. Seniorenkino

Für das Seniorenkino sollte die AG wieder ins Leben gerufen werden.

Beschlussvorschlag: Der GFA schlägt vor Herbert Weber mit der Leitung zu betrauen. Stellvertretung: Silvia Merkouriou.

4-Ja-Stimmen

Über die Räumlichkeiten (AWO-Heim oder Kulturhof) ist noch Verständigung herbeizuführen. Neue Personen könnten in die AG noch aufgenommen werden.

4.7. Bündnis 5-15-365

Hier hat sich der Aktivenkreis inzwischen weiter konstituiert und ein Planungsorgan (Bündnisrat) gebildet. Nachdem wir derzeit noch die einzige Seniorengroupierung sind, wurde ich gebeten als deren Vertretung in dem Bündnisrat mitzuarbeiten. Geplant ist, dass es noch einen Stellvertreter für die Senioren gibt. Dieses Gremium wird vermutlich bis zum Jahresende die Arbeit anschieben und sich dann einer Neukonstitution stellen, vor allem wenn dann weitere Gruppierungen der Initiative beitreten.

Man hat vereinbart, erst mal keinen Verein zu bilden, sondern als Initiative zu beginnen. In größeren Zeitabständen ist ein Plenum geplant, das öffentlich ist.

Als erste Aktion steht eine öffentliche Veranstaltung am 25. Juni an, mit der die Initiative dann erstmals an die Öffentlichkeit und die Presse geht. Derzeit werden noch Möglichkeiten zur Anfangs-Finanzierung von Werbeflyern, Plakaten, etc. gesucht.

Für die Seniorenratssitzung gibt der GFA folgende **Beschluss-Empfehlung** ab:

Zum Start von 5-15-365 Bündnis ÖPNV für alle im Landkreis Fürth gibt der Seniorenrat einen Zuschuss von 200 € und übernimmt die Kosten für 2 Roll-Ups (jeweils ca. 120 €)

4-Ja-Stimmen

4.8. Seniorenrats-Stammtisch LSVB im Landkreis

Die Idee aus dem letzten Jahr könnten wir nun wieder aufgreifen und noch ein erstes Treffen vor der Sommerpause anbieten:

Terminvorschlag: Montag, im Juli - 14 Uhr kleiner Saal Grauer Wolf (neu 19. Juli)

Programm: Begrüßung und Vorstellung

- Seniorenfahrkarte + Bündnis 5-15-365

- Seniorenmitwirkungsgesetz

- Themenwünsche aus den Seniorenräten

TOP 5 Kommunales

5.1. Raumsituation

5.1.1. Nutzungsvertrag Grauer Wolf: Hier hat am 31. Mai nochmals eine Begehung zur Übergabe stattgefunden. Die noch offenen Fragen aus dem Nutzungsvertrag wurden geklärt. Der Bauhof nutzt die Gastwirtschaft derzeit nicht mehr, sodass wir definitiv die einzigen Nutzer sind.

Die Küche ist offiziell nicht in die Nutzungsräumlichkeiten aufgenommen worden. Das Spülen von Gläsern und Geschirr ist jedoch möglich.

Die WCs sind im Vertragstext nicht erwähnt jedoch im Lageplan als Nutzungsobjekt gekennzeichnet.

Für die Sicherheits- und Brandschutzvorschriften sind separate Pläne mit Fluchtwegkennzeichnung vorhanden.

Für das Putzen der Räumlichkeiten war bislang die Fa. Tip-Top zuständig. Hier sollten wir eine eigene Lösung anstreben – gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung im Ehrenamt.

Beschlussvorschlag: Dem vorliegenden Nutzungsvertrag wird zugestimmt. Der Vorsitzende wird zur Unterschrift beauftragt. Die abweichenden Inhalte sind zu dokumentieren.

4-Ja-Stimmen

Zum Thema Reinigung der Räumlichkeiten werden verschiedene Facetten diskutiert. Silvia Merkouriou hat ihre Bereitschaft signalisiert, diese Tätigkeit zu übernehmen.

Beschlussvorschlag: Für die vertraglich aufgetragene Reinigung der benutzen Räumlichkeiten wird dem Seniorenrat vorgeschlagen eine Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Arbeit zu leisten. Das nähere Procedere ist noch zu klären.

Zum Thema „Grauer Wolf“ sei noch zu erwähnen, dass die SPD-Fraktion den Antrag gestellt hat, dass die Stadt sofort aus dem Mietvertrag aussteigen soll. Dies wird vom GFA mit Unverständnis aufgenommen, zumal es in dieser Sache keinerlei Kontakt mit dem Seniorenrat gegeben hat. H. Klinner informiert, dass im nächsten Mitteilungsblatt ein Dank an die Stadt für die Bereitstellung der Räumlichkeiten erfolgt.

5.1.2. Hans Klinner informiert über den aktuellen Sonderfond der bayerischen Staatsregierung „Innenstädte beleben“. Hier ist eine Förderung von bis zu 90 % für Umbaumaßnahmen von leerstehende Objekte im Erdgeschoss vorgesehen. Das Problem ist, dass der Antragsschluss schon am 10.06. ist. Details zum Antrag können allerdings nachgereicht werden.

Der Seniorenratsvorsitzende hat am 28. Mai den amtierenden Bürgermeister Christian Ell um Antragstellung für den Denkmalplatz 4 ersucht. Gleichzeitig wurde angeboten, bei der Beantragung mit unterstützend tätig zu sein.

5.2. Mitfahrer-Bänke

An den Bürgermeister wurde vom Seniorenrat ein Mail gerichtet, welches das Thema Mitfahrer-Bänke wieder in Erinnerung bringt. Eine Rückmeldung steht urlaubsbedingt noch aus.

5.3. Seniorenparcour

Beim Seniorenparcour in der Förster-Allee sind die entwendeten Schilder noch immer nicht aufgestellt.

5.4. Sitzbänke

Hier hat die Stadt inzwischen 2 verschiedene Modelle angeschafft, die im Rathaus-Innenhof aufgestellt sind und derzeit gut von den Impfpatienten genutzt werden. Der von uns vorgeschlagene Wettbewerb ist nicht in Sicht.

5.5. Zusätzliche Beschilderung

Hier kam die Rückmeldung vom neuen Stadtbaumeister Michael Wittmann, dass die Beschilderung ganz neu geregelt wird und ein einheitliches Logo zum Tragen kommen soll.

TOP 6 Seniorenmitwirkungsgesetz

6.1. Reaktion Seniorenräte

Aus Oberasbach hat sich der Vorsitzende Herbert Fasel an die MdL Petra Guttenberger gewandt.

Vom Seniorenrat aus Wilhermsdorf haben sich 2 Personen bereit erklärt bei einem nächsten Treffen zu dem Thema mitzuarbeiten. Allerdings nicht im Auftrag des Seniorenrates (?????).

6.2. Gespräch mit MdL Hans Herold

H. Klinner hatte am 31. Mai ein Gespräch mit Hans Herold in dessen Büro in Neustadt. Er selbst ist im Thema nicht drin, will sich aber kümmern und evtl. ein Treffen mit dem Sozialpolitischen Sprecher der CSU-Landtagsfraktion in unserer Region mit weiteren Seniorenräten organisieren. Wir haben vereinbart in Kontakt zu bleiben. Er will mir als nächstes eine Information zugehen lassen, zur Zeitschiene der Gesetzesberatung im Landtag.

6.3. Video-Konferenz der LSVB Mittelfranken am 09. Juni – um 14 Uhr

Auch auf unsere Intention hin ist nun die Landesebene doch tätig geworden und hat sehr kurzfristig (5.06.-16:30 Uhr) zu einer Zoom-Regionalkonferenz eingeladen am 09. Juni – von 14-15:30 Uhr.

Das Einladungsprocedere ist unklar (Regionalkonferenz kein satzungsgemäßes Gremium, Ziel und Zweck unklar, Einladender unklar, etc.) Wirft kein gutes Bild auf die LSVB-Landesebene.

Es ergibt sich kurzfristig keine Teilnahmemöglichkeit für uns, da H.Klinner und H. Reuther beide terminlich verhindert sind.

TOP 7 Sonstiges

7.1. Die AG Demenzfreundliche Kommune hat nochmals die Problematik der Versicherung der Ehrenamtlichen durch die Stadt aufgegriffen, was nicht zur Zufriedenheit geklärt ist. Die Sprecherin Heidi Reuther hat eine Anfrage an den Bürgermeister gesandt um eine eindeutige und umfängliche Absicherung zu erreichen.

7.2. Neukonzeption Nachbarschaftshilfe: Nachdem nun wieder Räumlichkeiten zur Verfügung stehen trifft sich die AG wieder im Juni.

7.3. Vorbereitung Fraktionsgespräche

Aus Zeitgründen konnten folgende Punkte nur kurz gestreift werden:

- Behandlung unserer Anliegen in der Stadt
- Beitritt der Parteigruppierungen in das 5-15-365-Bündnis
- Seniorenbegegnungsstätte
- Sozialausschuss
- Welche Fragen/Themen haben die Fraktionen für uns
- Satzungsänderung
- Neukonzeption Nachbarschaftshilfe

Es wird vorgeschlagen, den Fraktionen im Vorfeld unsere Beratungspunkte zugehen zu lassen.

7.4. Neuausgabe Seniorenratgeber des Landkreises

Nach Sichtung der Neuausgabe wird allgemein festgestellt, dass der Ratgeber leider sehr an Qualität verloren hat.

Die weiteren Beratungs-Punkte

- Struktur der Neigungsgruppen
- Bübla-Beginn
- Hallenbad-Öffnung

werden aus Zeitgründen vertagt.

Langenzenn, den 17. Juni 2021



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidmarie Reuther
Schriftführerin